
GRÜNORDNUNGSPLAN "Kamerun", 3. BA

Teil "C"

Textliche Festsetzung mit Begründung

Bauherr

PLANUNGSVERBAND
NEUGERSDORF / EIBAU
c/o Stadtverwaltung Neugersdorf
Hauptstraße 39/41
02727 Neugersdorf

Projekt

Gewerbegebiet "KAMERUN"
Bauabschnitt 3
02727 Neugersdorf

Planung

Ingenieurbüro Dr. Nette GmbH
Nordstraße 12, Postfach 126
02724 Neugersdorf
Telefon und Telefax:
03586 / 785222 o. 785223



Inhaltsverzeichnis

Benennung	Seite
1.0 Planungsrechtliche Ausgangslage	1
2.0 Planungsgrundlage und wichtige Ergebnisse der Auswertung	1
2.1 Situationsbeschreibung	1
2.2 Vorhandene Planungsunterlagen	3
2.3 Wichtige Ergebnisse der Auswertung	4
2.4 Bewertung des Eingriffs in Natur und Landschaft	6
2.5 Ersatzmaßnahmen	17
3.0 Textliche Festsetzung mit Begründung	19
3.1 Darlegung der Flächenfunktion und räumliche Strukturen nach ökologischen und gestalterischen Gesichtspunkten	19
3.2 Darlegung von Entwicklungs-, Schutz-, Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie weitere Aufgaben von Naturschutz und Landschaftspflege	22
4.0 Anlagen als Bestandteil des Grünordnungsplanes	23



- 1 -

1.0 Planungsrechtliche Ausgangslage

Der Entwurf zum Flächennutzungsplan für die Stadt Neugersdorf weist als Bauleitplanung zwischen der Stadt Neugersdorf und der Gemeinde Eibau die Schaffung eines Gewerbegebietes aus. Die Gemeinde Eibau wünscht im Anschluß an das Gewerbegebiet Kamerun, 2. BA auf ihrem Gemeindegebiet die Schaffung von Gewerbeansiedlungen. Für diesen entsprechenden 3. Bauabschnitt wurde bereits der Entwurf des Bebauungsplanes aufgestellt. Die Stadt Neugersdorf ist in der Gemarkung Neugersdorf Eigentümer des im Planungsbereich liegenden Flurstückes 745 und der in der Gemarkung Eibau gelegenen Flurstücke 1162. Die Flurstücke 1096 und 1132 gehören Privateigentümern. Die Gemeinde Eibau verfügt über das Flurstück 2298/1. Das geplante Gewerbegebiet befindet sich entsprechend des Bebauungsplanes östlich unmittelbar angrenzend am 2. BA bis zur geplanten Ortsumgehungsstraße Neugersdorf (S 148).

2.0 Planungsgrundlage und wichtige Ergebnisse der Auswertung

2.1 Situationsbeschreibung

-Ist- Flächenaufteilung nach Bebauungsplan
Gewerbegebiet Kamerun 3. Bauabschnitt

Gem. Neugersdorf, Flur 745, Gewerbefläche	15.160 m ²
Gem. Eibau, Flur 1096, Gewerbefläche	7.253 m ²
Gem. Eibau, Flur 1132, Gewerbefläche	10.902 m ²
Gem. Eibau, Flur 1162, Gewerbefläche	31.160 m ²
Gem. Eibau, Flur 2298/1, öffentliche Verkehrsfläche	1.765 m ²
Gesamtfläche:	66.240 m ²



- 2 -

Damit umfaßt das Planungsgebiet für das Gewerbegebiet Kamerun 3. BA die Gesamtfläche von 66.240 m² oder 6,624 ha.

Davon werden gegenwärtig als landwirtschaftliche Fläche 64.475 m² und als Wegefläche 1.765 m² genutzt.

- Plan - Aufteilung

Nach der Bebauung des 3. BA ergeben sich folgende Flächenaufteilungen:

- reine Gewerbefläche	64.475 m ²
- öffentliche Verkehrs- und Versorgungsfläche	1.765 m ²
Summe:	66.240 m ²

Entsprechend der Festlegung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Grundflächenzahl ist:

- für die Gewerbefläche eine GRZ von 0,8 festgelegt.

Demzufolge ist eine tatsächliche Grundfläche wie folgt zu erwarten:

- reine Gewerbefläche	64.475 x 0,8	= 51.580 m ²
- öffentliche Verkehrs- und Versorgungsfläche	1.765 x 1,0	= 1.765 m ²
Summe der Grundfläche:		53.345 m ²

Für die Begrünung ist laut Bebauungsplan und vorliegenden Grünordnungsplan hauptsächlich eine Randbegrünung des Gewerbegebietes 3. BA durch Hecken/Gebüschpflanzung sowie Extensivrasen und einzelner Baumgruppen vorgesehen. Somit stehen der Grundfläche (für Bebauung nutzbare Fläche) von 53.345 m² für die Gesamtfläche des 3. Bauabschnittes insgesamt 12.895 m² an Begrünung gegenüber.

Weitere Austauschflächen stehen der Stadt Neugersdorf und der Gemeinde Eibau auf der Fläche des 3. BA zur Nutzung nicht zur Verfügung.



- 3 -

2.2 Vorhandene Planungsunterlagen

An Planungsunterlagen standen für die Auswertung und Berücksichtigung zur Erarbeitung des Grünordnungsplanes zur Verfügung:

- Stellungnahme Träger öffentlicher Belange zum Gewerbegebiet Kamerun 2. Bauabschnitt
- Bebauungsplan 1.BA, Gewerbegebiet Kamerun mit Erläuterungsteil, Entwurf (Stand 1994)
- Bebauungsplan 2.BA, Gewerbegebiet Kamerun mit Erläuterungsteil (Stand Juli 1993)
- Bebauungsplan 3. BA, Gewerbegebiet Kamerun mit Erläuterungsteil (Entwurf Stand April 1994)
- Flächennutzungsplan der Stadt Neugersdorf (Entwurf mit Erläuterungsteil, Stand Juli 1993)
- Umweltverträglichkeitsstudie für südl. Teil des Kreises Löbau (Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Landschaftssiedlungsbereiche)
 - Kartenteil -
- Umweltverträglichkeitsstudie zum Vorhaben Umgehungsstraße Neugersdorf Teil 1 und Teil 2 jeweils mit Textteil
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (Entwurf), Ortsumgebung/GÜG Neugersdorf (S148) 1. Bauabschnitt
- Übersichtsplan M 1:10000 des zu beplanenden Gebietes
- Lagepläne des Gewerbegebietes Kamerun des 1., 2. und 3. Bauabschnittes M 1:1000



2.3 Wichtige Ergebnisse der Auswertung

- Flächennutzungsplan Stadt Neugersdorf

* Bodenstruktur

Im Gemeindegebiet sind vor allem schwere Böden, wie z.B. Lößlehm vorhanden. Demzufolge sollten Pflanzen- und Gehölzarten mit einer Bodenverträglichkeit ausgewählt werden, die auf mittleren und schweren Böden gute Anwachsergebnisse erzielen.

* Klima und Höhenlage

Das zu bebauende Gebiet hat eine Höhenlage um 410m über NN. Die natürliche Niederschlagsmenge beträgt 800-900 mm (Jahresdurchschnittsmenge). Im Planungsgebiet herrscht eine Jahresdurchschnittstemperatur von 7,6 °C. Demzufolge sollte Pflanzen und Gehölze ausgewählt werden, die sich der einheimischen Umwelt anpassen und mit den klimatischen Bedingungen in Verträglichkeit stehen. Es sollte darauf geachtet werden, daß die neu anzupflanzenden Gehölze im bzw. in einem Raum mit gleichen klimatischen Bedingungen aufgewachsen und kultiviert worden sind, um sich in das hier vorherrschende Klima insbesondere in der Anwachsphase und späteren Vegetationsphase gut einordnen zu können. Damit wird ein optimales und gesundes Wachstum garantiert.

* Landschaftsschutzgebiet

Das Planungsgebiet liegt am südlichen Rand des Landschaftsschutzgebietes "Kottmar". Deshalb sollte bei der Begrünung des entstehenden Gewerbegebietes durch eine entsprechende Gestaltung und für die spätere Entwicklung die Einbindung des Gewerbegebietes Kamerun in die vorhandene Umwelt sowie der Anpassung an das Landschaftsschutzgebiet, durch die Auswahl einheimischer Gehölze im Ganzen gesehen werden.



- 5 -

- Umweltverträglichkeitsstudie zum Vorhaben Umgehungsstraße

* Landschaftsbild

Das Planungsgebiet wird ringsum von belebten, durchbewaldeten Kuppen und offenen Höhenrücken geprägtes Mittelgebirgsterrain umschlossen, was unbedingt bei der Gestaltung der Neuanpflanzungen mit zu berücksichtigen ist.

* Böden

Die anzutreffenden Böden sind lehmhaltig und lagern über klassischen Sedimenten, die häufig oberflächennahes Grundwasser führen. Es sind humusarme Böden vorhanden. Sie sind Bodenklassen 40 bis 50 zuzuordnen.

* Vegetation

Als vorhandene potentielle Vegetation ist ein bodensaurer Eichen- Buchen- Wald zu nennen. Eine breitere Vegetation schließt sich auf: wie z.B. Erlen- Eschen- Auen entlang der Bäche, wobei in frostgefährdeten Lagen, die Eschen zugunsten der Fichte zurücktritt. Diese Vegetationsstruktur sollte vor allem entlang der Schnauder im Bereich des zu errichtenden Biotop beachtet werden. Darüber hinaus sind folgende Laubwald- Vegetationstypen häufig anzutreffen:

- Stieleichen- Birkenwald in früherer Ausbildungsform mit Faulbaum, Eberesche, Trauben und Vogelkirsche sowie teilweise mit Rotbuche und starken Unterbewuchs

- trockene Kuppen tragen eine trockene Ausbildungsform des Stieleichen- Birken- Waldes mit wenig Bewuchs

- an feuchten Stellen treten Erlen und Eschen zum Stieleichen- Birkenwald hinzu, dadurch ergibt sich eine größere botanische Fülle des Unterbewuchses

- nur vereinzelt treten im Gebiet Stieleichen- Eschen Bestände bzw. Eichen- Hainbuchen- Winterlinden Wälder auf.



- 6 -

Um ein ausgewogenes Verhältnis der Vegetationstypen zueinander anzustreben, sollte das Planungsgebiet verstärkt mit dem Vegetationstyp Eichen-Hainbuchen- Winterlinden angepflanzt werden.

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (Entwurf),
Ortsumgebung/GÜG Neugersdorf (S148) 1. Bauabschnitt

1. Die Begrünung der Umgehungsstraße sollte analog der angrenzenden Landschaftshecken des Gewerbegebietes Kamerun, 2. Bauabschnitt erfolgen, um ein einheitliches Gesamtbild der Landschaft wieder zu gestalten.

2. Ein 10 m breiter Gehölzgürtel, in unterschiedlicher Zusammensetzung des Gehölzmaterials durch einheimische Arten, stellt eine Anbindung an die vorhandene Vegetation und gleichzeitig eine Abgrenzung des 3. Bauabschnittes dar.

3. Durch den geschlossenen Gehölzgürtel sind die Tiere gezwungen das Gewerbegebiet, 3. Bauabschnitt zu umgehen, da an diesem unmittelbar im östlichen und westlichen Rand Verkehrsknotenpunkte angelegt bzw. geplant wurden.

2.4 Bewertung des Eingriffs in Natur und Landschaft

Grundlage für die Beurteilung des Eingriffes sind die Erkenntnisse aus den unter Punkt 2.2 genannten Dokumenten hinsichtlich der darin enthaltenen Aussagen zur landschaftspflegerischen Bestandsanalyse sowie dem geplanten bzw. bereits realisierten Bauumfang entsprechend den Bebauungsplänen des 1. bis 3. BA. Da im Freistaat Sachsen noch kein allgemeinverbindliches Bewertungsschema existiert, wird im vorliegenden „Grünordnungsplan für den 3. Bauabschnitt“ die Bewertung auf der Basis des in Hessen bereits zur Berechnung von Ausgleichsabgaben praktisch erprobten Differenzverfahrens durchgeführt. Die Grundlage dafür bildet die „Richtlinie zur Bemessung der Abgabe von Eingriffen in Natur und Landschaft (§ 6 Abs. 3 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG)“, vom 7.5.1992.



- 7 -

Dazu wird die gesamte, durch den geplanten Eingriff betroffene Grundfläche, in die Biotoptypen, die vor dem Eingriff bestehen, aufgeschlüsselt und deren Flächenanteil ermittelt. Jedem vorhandenen Biotoptyp wird ein Punktwert (pro m²) entsprechend der in der Richtlinie ausgewiesenen Wertliste zugeordnet. Dieser Punktwert wird mit der ausgewiesenen Fläche multipliziert und ergibt, wenn man die Produkte aller betroffenen Biotopflächen addiert, einen Gesamtpunktwert für den Istzustand.

Da Einzelbäume außerhalb von Biotoptypen, die ohne hin durch Bäume charakterisiert sind (z.B. Waldflächen), den Biotoptyp ihres Standortes aufwerten, wird für alle Einzelbäume, Baumgruppen und Alleen ein Zusatzwert berechnet. Dazu ist in der Richtlinie vorgesehen, die ermittelte Trauffläche der Einzelbäume mit den in der Wertliste ausgewiesenen Punktwerten zu multiplizieren und den Gesamtpunktwert des Istzustandes um diesen Wert zu erhöhen. Danach werden analog alle Biotoptypen, die nach dem Eingriff entstehen flächenmäßig ermittelt und ebenfalls mit den entsprechenden Punktwerten (pro m²) der Wertliste in der Richtlinie multipliziert. Dabei sind die im Punkt 4.0 genannten Anlagen zu den Pflanzschemata als Biotoptypenverbesserungen, z.B. Pflanzung von Einzelbäumen und Bepflanzen von Teilen der Eingriffsflächen, zu berücksichtigen. Addiert man die Einzelwerte, so erhält man den durch die anlagebedingten Eingriffe zu erwartenden Gesamtpunktwert. Werden nun diese beiden Werte gegenübergestellt, so stellt die Differenz die anlagebedingte Minderung des Biotopwertes dar. Dieser Grundwert erhöht sich gegebenenfalls noch um die für die betriebsbedingten Randbeeinträchtigungen und für die Landschaftsbildstörungen ermittelten Zusatzwerte. Dieser Gesamtpunktwert steht somit für den insgesamt durch das Bauvorhaben entstehenden Biotopwertverlust. Dabei werden diejenigen Flächen, die nach einer vorübergehenden Inanspruchnahme (z.B. Ablagerung von Baustoffen und Erdaushub auf angrenzenden Ackerflächen) in ihrer Funktion wiederhergestellt werden, nicht berücksichtigt.



- 8 -

Als Eingriffsfläche ergeben sich mit allen Nebenanlagen dem Ausbau der Anschlußstellen (Knoten S 142 / Gewerbegebietsstraßen), den Gewerbegebietsstraßen und den befestigten Flächen (bereits bebaute Teilflächen auf dem 1. und 2. BA sowie den restlichen noch geplanten Flächen auf allen drei Bauabschnitten insgesamt 237.869 m². Desweiteren ist für den Ausgleich der vorgenannten Eingriffsfläche eine Fläche von insgesamt 21.500 m² für die Anlage des Biotops in Anspruch zu nehmen.

Da durch den Ausbau des Knotens an die S 142 3 Einzelbäume der vorhandenen Lindenallee gefällt werden mußten, vermindert sich der Biotopgrundwert des Sollzustandes um den daraus resultierenden Wert. Gleichzeitig erhöht sich der Wert um alle als Ausgleichsmaßnahmen gepflanzten Bäume und flächenmäßigen Pflanzmaßnahmen.



- 9 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet Kamerun,
1.BA vor dem Eingriff (Istzustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
11.131	Feuchter Lehacker, intensiv genutzt	46.272	13	601.536
09.160	Straßenränder, Böschungen (intensiv gepflegt, artenarm)	475	13	6.175
05.241	Entwässerungsgräben	490	36	17.640
04.310	Lindenallee an der S 142 Bäume, 30 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt./m ²	930	7 ST Pkt/Baum	6.510
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Dächer, bit. u. zement- gebundene Flächen)	1.600	3	4.800
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (alt)	350	3	1.050
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	1.582	21	33.222
		50.769 m ²		670.933 Pkt



- 10 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet Kamerun,
1.BA nach dem Eingriff (Planungszustand)

Nr.	Biototyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
02.600	Hecken/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend etc.)	8.650	20	173.000
09.160	Straßenränder, Böschungen (intensiv gepflegt, artenarm)	475	13	6.175
05.241	Entwässerungsgräben	490	36	17.640
04.310	Lindenallee an der S 142 Bäume, 30 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt./m ²	930	4 ST Pkt/Baum	3.720
04.310	Ausgleichsmaßnahme A 1 Lindenallee an der S 142 Bäume, 6 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt./m ²	186	16 ST Pkt/Baum	2.976
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	748	21	15.708
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Dächer, bit. u. zement- gebundene Flächen)	31.993	3	95.979
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (neu)	7.813	3	23.439
10.530	Schotter- Kies/Splittwege u. -plätze (nicht ver- siegelt/neu)	600	6	3.600
		50.769 m ²		342.237 Pkt



- 11 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet Kamerun,
2.BA vor dem Eingriff (Istzustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
11.131	Feuchter Lehacker, intensiv genutzt	110.950	13	1.442.350
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (öffentliche Straße)	4.380	3	13.140
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	5.530	21	116.130
		120.860 m ²		1.571.620 Pkt



- 12 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet Kamerun,
2.BA nach dem Eingriff (Planungszustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m2	Pkt. / m2	Biotopwert Pkt.
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Dächer, bit. Flächen u. Platzbefestigung)	73.211	3	219.633
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	5.530	21	116.130
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (neu)	9.532	3	28.596
<u>Los 1</u>				
02.400	Hecken/Gebüschpflanzung (neu, heimisch, standort gerecht)	4.300	27	116.100
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	830	21	17.430
04.110	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, 6 m2 mittlere Trauffläche x 31 Pkt/Baum		94 ST 186 Pkt/Baum	17.484
<u>Los 2</u>				
02.400	Hecken/Gebüschpflanzung (neu, heimisch, standort gerecht)	4.150	27	112.050
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	867	21	18.207
04.110	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, 6 m2 mittlere Trauffläche x 31 Pkt/Baum		151 ST 186 Pkt/Baum	28.086



- 13 -

OKA

11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	21.000	21	441.000
04.120	Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, 6 m2 mittlere Trauffläche x 26 Pkt/Baum		64 ST 156 Pkt/Baum	9.984
02.500	Hecken-/Gebüschpflanzungen (neu, standortfremd, Ziergehölze)	1.440	23	33.120
		120.860 m2		1.157.820 Pkt



- 14 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet Kamerun,
3.BA vor dem Eingriff (Istzustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
11.131	Feuchter Lehacker, intensiv genutzt	64.475	13	838.175
04.310	Lindenallee an der S 142 Bäume, 30 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt./m ²	930	4 ST Pkt/Baum	3.720
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (öffentliche Straße)	1.765	3	5.295
		66.240 m ²		847.190 Pkt



- 15 -

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Gewerbegebiet
Kamerun, 3.BA nach dem Eingriff (Planungszustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Dächer, bit. Flächen u. Platzbefestigung)	51.580	3	154.740
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (neu)	1.765	3	5.295
09.160	Straßenränder, Böschungen (intensiv gepflegt, artenarm)	1.470	13	19.110
04.310	Lindenallee an der S 142 Bäume, 30 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt./m ²	930	4 ST Pkt/Baum	3.720
04.110	Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, 6 m ² mittlere Trauffläche x 31 Pkt/Baum	186	223 ST Pkt/Baum	41.478
02.400	Hecken/Gebüschpflanzung (neu, heimisch, standort gerecht)	5.500	27	148.500
11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich	5.925	21	124.425
		66.240 m ²		497.268 Pkt



- 16 -

Ausgleichsmaßnahme für das Gewerbegebiet Kamerun, 1. - 3. BA

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Teilstück Flur
Nr. 1261, Neueibauer Flur vor dem Eingriff (Istzustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
-----	-----------	--------------------------	--------------------------	--------------------

Los 3 (Biotop)

11.131	Feuchter Lehacker, intensiv genutzt	21.500	13	279.500
--------	--	--------	----	---------

21.500 m² 279.500 Pkt

Berechnung des Biotopwertes der Eingriffsfläche Teilstück Flur
Nr. 1261, Neueibauer Flur nach dem Eingriff (Planzustand)

Nr.	Biotoptyp	Fläche m ²	Pkt. / m ²	Biotopwert Pkt.
-----	-----------	--------------------------	--------------------------	--------------------

Los 3 (Biotop)

02.400	Hecken/Gebüschpflanzung (neu, heimisch, standort gerecht)	2.000	27	54.000
05.332	Natürliche Kleingewässer < 1 ha, periodische	1.500	47	70.500
06.310	Frischwiesen, extensiv genutzt	18.000	44	792.000

21.500 m² 916.500 Pkt



- 17 -

*Biotoptypenbewertung der Eingriffsfläche
im Istzustand*

- 1. Bauabschnitt	670.933 Pkt.
- 2. Bauabschnitt	1.571.620 Pkt.
- 3. Bauabschnitt	847.190 Pkt.
- Ausgleichsfläche Biotop	<u>279.500 Pkt.</u>
	3.369.243 Pkt.

*Biotoptypenbewertung der Eingriffsfläche
im Planungszustand*

- 1. Bauabschnitt	342.237 Pkt.
- 2. Bauabschnitt	1.157.820 Pkt.
- 3. Bauabschnitt	497.268 Pkt.
- Ausgleichsfläche Biotop	<u>916.500 Pkt.</u>
	2.913.825 Pkt.

<i>Differenz</i>	3.369.243 Pkt.
	- <u>2.913.825 Pkt.</u>
	455.418 Pkt.

Die anlagebedingte Verminderung des Biotopwertes auf der Eingriffsfläche beträgt auch unter Beachtung der Ausgleichsfläche 455.418 Punkte.

2.5 Ersatzmaßnahmen

Dem Planungsverband „Neugersdorf-Eibau“ ist es aus Ermangelung einer zusätzlichen Flächenbereitstellung innerhalb und unmittelbar angrenzend nur möglich in der Nähe der geplanten Baumaßnahme geeignete Ersatzmaßnahmen für den Ausgleich der Verminderung des Biotopwertes auszuführen.

Dauerhafte Ersatzmaßnahmen zum Ausgleich für die fehlenden Biotopwerte im Gewerbegebiet Kamerun, wurden bzw. werden vom Planungsverband der Stadt Neugersdorf und der Gemeinde Eibau in den ihnen zugehörigen Gemarkungen geplant. Diese Ersatzmaßnahmen sind fester Planbestandteil des vorliegenden Grünordnungsplanes und sind somit Rechtsbestandteil. Nachstehend sind die bis zur endgültigen Fertigstellung des Gewerbegebietes Kamerun, 1. bis 3.BA, bereits ausgeführten bzw. zeitgleich noch auszuführenden Maßnahmen beschrieben.



- 18 -

Ersatzmaßnahmen der Stadtverwaltung Neugersdorf:

- E 1** Rekultivierung der ehemaligen Abraumhalde (ehem. Kohlelagerplatz), Neugersdorfer Flur, Flurstück 2169/2, 9.429 m² durch Gehölzaufwuchs, Vegetationsschicht auf abgedichtetem Deponiekörper
- E 2** Entsiegelung der Betonfläche einer Zisterne durch eine intensive Dachbegrünung auf Neugersdorfer Flur, Flurstück 2154, 1.200 m² Zisternenfläche
- E 3** Wiederherstellung einer ehemaligen Feuchtwiese mit Orchideenbestand durch Säuberung und Erneuerung der zur Vernässung dienenden Grabensysteme, Neugersdorfer Flur, Flurstück 2208/1, 36.734 m² davon ca. 15.600 m² Flächennaturdenkmal Orchideenwiese

Ersatzmaßnahme der Gemeinde Eibau:

- E 4** Rekultivierung der Müllhalde (Hausmüll) Eibauer Flur, Flurstück 2146/1, ca. 20.000 m² durch Gehölzaufwuchs, Vegetationsschicht auf abgedichtetem Deponiekörper

Eine gegenwärtige Bilanzierung der vorgesehenen Ersatzmaßnahmen im Sinne des bisher angewendeten Bewertungsverfahrens ist zum Zeitpunkt nicht möglich, da die Ersatzmaßnahmen E 3 und E 4 sich noch im jeweiligen Vorplanungsstadium befinden. Bei der Ausführung der geplanten Ersatzmaßnahmen ist die offene Bilanz ausgeglichen.



- 19 -

3.0 Textliche Festsetzung mit Begründung

3.1 Darlegung der Flächenfunktionen und räumlichen Strukturen nach ökologischen und gestalterischen Gesichtspunkten

Der Grünordnungsplan weist hauptsächlich:

- Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie
- weitere Grünflächen aus.

Die unter Punkt 1 und 2 genannten Flächen sind als Randbegrünung um das Gewerbegebiet, 3.BA und Anschlußbegrünung an die geplante Umgehungsstraße angelegt. Dies entspricht den Festlegungen des Bebauungsplanes und dem Landschaftspflegerischen Begleitplan für die Umgehungsstraße.

Die Bepflanzung und Begrünung der einzelnen Flurstücke hat durch den späteren Nutzer auf der Grundlage nachstehender Auflagen zu erfolgen.

Flurstück Nr. 745

Anpflanzung von

- * 10 Linden Stammumfang 18/20 (*Tilia cordata*)
- * 5 Stieleichen Stammumfang 18/20 (*Quercus robur*)
- * 10 Spitzahorn Stammumfang 16/18 (*Acer platanus*)

Begrünung mit Landschaftsrasen von min. 1200 m². Von einer Bepflanzung mit Sträuchern ist abzusehen, da die Flurstückseingrenzung mit einem dichten 3-seitigem Gehölzgürtel geplant ist.

Flurstück Nr. 1096

Anpflanzung von

- * 5 Linden Stammumfang 18/20 (*Tilia cordata*)
- * 5 Bergahorn Stammumfang 16/18 (*Acer pseudo-platanus*)

Bepflanzung von ca. 960 m² mit 120 einheimischen Sträuchern in Sorten 100/125 auf Flächen, welche nicht bebaut werden wie Eckbereiche des Grundstückes. Begrünung mit Landschaftsrasen von mind. 175 m².



- 20 -

Flurstück Nr. 1132

Anpflanzung von

- * 6 Hainbuchen Stammumfang 18/20 (Carpinus betulus)
- * 6 gem. Eschen Stammumfang 18/20 (Fraxinus excelsior)

Begrünung mit Landschaftsrasen von min. 1350 m². Von einer Bepflanzung mit Sträuchern ist abzusehen, da die Flurstückseingrenzung mit einem dichten 2-seitigem Gehölzgürtel geplant ist.

Flurstück Nr. 1162

Anpflanzung von

- * 5 Hainbuchen Stammumfang 18/20 (Carpinus betulus)
- * 5 Linden Stammumfang 18/20 (Tilia cordata)
- * 6 Spitzahorn Stammumfang 16/18 (Acer platanoides)
- * 6 Bergahorn Stammumfang 16/18 (Acer pseudo-platanus)
- * 5 Stieleichen Stammumfang 18/20 (Quercus robur)
- * 3 gem. Eschen Stammumfang 18/20 (Fraxinus excelsior)

Bepflanzung von ca. 4000 m² mit 500 einheimischen Sträuchern in Sorten 100/125 als Hecke zur Abgrenzung im Bereich der Eibauer Straße (ehemals Schamotteweg). Begrünung von Flächen mit Landschaftsrasen zwischen den Bäumen.

Bei Dachneigungen von 2° bis 5° bzw. bis 38° kann jedoch eine extensive teilweise Dachbegrünung erfolgen, um die Flächenversiegelung und den Landschaftsverbrauch zu kompensieren. Es ist aber auf jeden Fall eine teilweise Fassadenbegrünung, die durchaus intensiv gestaltet werden sollte, auszuführen.

Im Falle der Teilung der ausgewiesenen Gewerbefläche muß eine entsprechende Angleichung der oben angeführten Auflagen auf die geteilten Flurstücke erfolgen. Sollten die Forderungen im Einzelfall nicht ausgeführt werden können, so ist nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung des Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über Maßnahmen und Abgaben zum Ausgleich von Eingriffen nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz zu verfahren.



- 21 -

Auf der zukünftigen Gewerbefläche der Gemarkung Eibau Flur 1132 sollte bei der Begrünung eine Spiegelung der Anpflanzung entsprechend dem Landschaftspflegerischen Begleitplan für die Umgehungsstraße, Planzeichen E 8 (Anpflanzung eines Eichenbestandes) im Böschungsreich erfolgen, welche an den zu erbringenden Gehölzgürtel anzubinden ist.

An den zukünftigen Grenzen des Gewerbegebietes Kamerun 3. Bauabschnitt (Randbereich innerorts) und an der neuen Umgehungsstraße wird ein ca. 10m breiter Gehölzgürtel gepflanzt. Er soll insbesondere der Verminderung der Sichtbeziehungen auf das künftige Gewerbegebiet dienen und dabei eine Angleichung an die vorhandene Vegetation ermöglichen, desweiteren als Schall- und Immissionsschutz wirken. In die Gehölzgürtel sind verschiedene Feldgehölze einzubinden, damit der natürliche Lebens- und Entwicklungsraum für zahlreiche heimische Tiere und Pflanzen ermöglicht wird. Die Erweiterung der bereits geplanten Strauchanpflanzungen an Böschungen des Bereiches, Planzeichen A 8 gemäß Landschaftspflegerischen Begleitplan für die Umgehungsstraße, erfolgt durch Anbindung eines erweiterten Gehölzgürtels. Damit ergibt sich ein durchgehender Gehölzgürtel entlang der geplanten Umgehungsstraße.

Um diesen ökologischen Funktionen gerecht zu werden, ist bei der Anlage der Gehölzgürtel folgendes zu beachten:

- * Es ist in Anlehnung an die naturnahen Waldstrukturen der Umgebung in der Breite 6-10 m stufig aufzubauen.
- * Im Inneren sollten dominierende Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft, wie Stieleiche, Winterlinde, Hainbuche gepflanzt werden.
- * Diese Kernzone soll umgeben werden von einem Gebüschmantel mit Pionierwaldarten (Ebereschen, Traubenkirschen, Gemeine Birke, Bergahorn).
- * Daran sind Gebüsche anzuschließen, die das Gehölz vor Winddurchwehungen schützen sollen, wie Schlehe, Weißdorn, Hundsrose.
- * Um diesen dichten Gebüschmantel ist ein Streifen zu belassen, auf dem sich eine Krautzone aus dem vorhandenen Samenpotentials des Bodens entwickeln kann.



- 22 -

- * Zur Erhöhung der Vielfalt naturnaher Lebensräume für Tierarten sollten im Kernbereich mit einer flächigen Ausdehnung einzelne Geäst- und Steinhaufen angelegt werden.
- * Dabei ist jedoch nur der Astverschnitt von heimischen Laubholzarten zu verwenden. Die Äste sind locker aufzuschichten.
- * Für die dauerhafte Strukturvielfalt der Landschaftshecken sind Lesesteinhaufen in die Lücken der Gehölzpflanzungen mit einzubringen. Sie dienen verschiedenen Tierarten als Sonnenplatz.

Die Gehölzanordnung und die entsprechenden Pflanzgrößen sind nach den im Punkt 4.0 enthaltenen Pflanzschema auszuführen.

3.2 Darlegung von Entwicklungs-, Schutz-, Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen sowie weitere Aufgaben von Naturschutz und Landschaftspflege

Nach der Bepflanzung und dem Anlegen der zusätzlichen Gestaltungselemente im Gehölzgürtel sollten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Für das gesamte zukünftige Gewerbegebiet mit dem jetzigen 3. Bauabschnitt ist ein gesonderter Pflegeplan durch die Stadtverwaltung Neugersdorf und der Gemeindeverwaltung Eibau aufzustellen.
2. Nachstehende Schwerpunkte sollten zur Durchführung von Entwicklungs-, Schutz-, Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen beachtet werden:
 - * Rasenschnitt, ca. 2-3 Pflegedurchgänge jährlich
 - * Gehölz- und Heckenschnitt, 1 Pflegedurchgang jährlich
 - * Baumschnitt ist analog Gehölz- und Heckenschnitt durchzuführen
 - * Ausmähen der Landschaftshecken von Unterbewuchs, 2 mal jährlich nur für die ersten drei Jahre



- 23 -

- * Auf eine Düngung der Gehölzflächen ist zu verzichten
- * Schutz der Neuanpflanzung vor Wildbiß, auf 5 Jahre ein 1,5 m hohen Wildschutzzaun aus Knotengeflecht mit nach oben zunehmender Maschenweite herrichten und vorhalten
- * Bewässerung der bepflanzten Fläche mind. 2 Jahre nach Neuanpflanzung
- * Niedrighaltung der Gehölze und Pflanzen im Bereich der Kreuzungen und Einmündungen

4.0 Anlagen als Bestandteil des Grünordnungsplanes

- Grünordnungsplan Kartenteil, M 1:1000
Zeichnungsnummer 1
- Pflanzschemata 1 - 14
- Legende Pflanzschemata
- Zusammenfassung Gehölzmaterial
- Auszug aus Maßnahmenverzeichnis zum Landschaftspflegerischen Begleitplan "Neubau Ortsumgehung / GÜG Neugersdorf (S 148), 1. Bauabschnitt"

aufgestellt: April 1995

Dr.-Ing. Werner Nette
Registriernummer
33-4419-N/92-2



Anlage

Pflanzschemata 1 - 14



Landschaftshecke / Umgehungsstraße Pflanzschema 1

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m	BrBe	Weido	SHol	SHol	GHas	PfHü	RoHar	HuRo	HuRo	HiBe
2 m			SHol		GHas	PfHü		HuRo		
3 m		Weido		HeKi				"	HuRo	
4 m	SaWei				GHas		BeAh	"		SJo
5 m			Schl	EESch		"	"	"	Weido	
6 m		SJo					"	"		Weido
7 m	TrKi		Schl	Schl	GHas	RoHol	RoHol			
8 m									SaWei	HuRo
9 m	TrKi	HiBe		HäBi				RoHol	EESch	
10 m			SaWei	VoKi		"	GHas			HuRo
11 m	GSchn				HaiBu	"			EESch	
12 m				HuRo		"	HeKi	Schl		
13 m			Weido						HuRo	HiBe
14 m	SpAh			EESch		SpAh		Schl		
15 m		BrBe	SHol				EESch		HuRo	
16 m	SaWei			SHol	StEi					
17 m		BrBe	Schl				HeKi	EESch		
18 m					GHas			HuRo	VoKi	
19 m	SJo	Weido		WiApf		PfHü	HeKi			
20 m			HuRo		GHas	PfHü		TrKi	SHol	BrBe
21 m	SJo	Weido		EESch			"			BrBe
22 m					"	BeUl	"	TrKi		
23 m	GESch		WiApf	HuRo	"		"		WiApf	
24 m					"	SpAh	"	Weido		HiBe
25 m			Schl		"		"			
26 m	HeRo	GSchn		HuRo	"	HäBi	"	BeAh	HeRo	
27 m	HäBi				GHas	"				
28 m			Schl	EESch			GESch		Weido	
29 m				Schl	EESch					
30 m	BrBe					RoHol	EESch		EESch	SHol
31 m		HuRo	HuRo	Weido				HuRo		
32 m	HaiBu	HuRo	HuRo		PfHü	RoHol			Weido	KrBe
33 m							HuRo	TrKi		
34 m	GSchn	Weido	HuRo	GHas	EESch				Weido	
35 m						SaWei	EESch	Schl		
36 m			Weido	HeKi	HeKi		SaWei			
37 m	TrKi	Weido			"		"		HuRo	
38 m			Weido	BeAh	"		"	HuRo		
39 m	TrKi		VoKi		"	WiLi	"	HuRo	HuRo	
40 m		HiBe		"	StEi		"			
41 m		HiBe	SHol	"		WiLi	"			KrBe
42 m	WiLi			"	SpAh		"	Schl	Schl	
43 m		SHol		"					EESch	Schl
44 m	GESch						BeAh			
45 m			WiApf						Weido	SHol
46 m		HuRo		EESch	GHas					
47 m	SpAh		Weido			GHas	HuRo	Weido		
48 m				Weido					Weido	HiBe
49 m			Weido		RoHol	StEi	HuRo	Weido		
50 m	BrBe	SHol		Weido					Weido	



Landschaftshecke / Umgehungsstraße		Pflanzschema 2								
	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m	BrBe		SHol	SHol	GHaS		RoHar		HuRo	
2 m		Weido		HeKi		PfHü		HuRo		HiBe
3 m			SHol					"	HuRo	
4 m		Weido			GHas		BeAh	"		SJo
5 m	SaWei		Schl	EEsch		"	"	"	Weido	
6 m		SJo					"	"		
7 m			Schl	Schl	GHas				SaWei	Weido
8 m	TrKi					RoHol				
9 m		HiBe					GHas	RoHol		
10 m			SaWei	VoKi		"				HuRo
11 m	GSchn				HaiBu	"	HeKi		EEsch	
12 m				HuRo		"		Schl		
13 m			Weido				HeKi			HiBe
14 m	SpAh			EEsch		SpAh		Schl	HuRo	
15 m		BrBe					EEsch			
16 m	SaWei		Schl	SHol	StEi				HuRo	
17 m										
18 m			Schl		GHas		HeKi	HuRo	VoKi	
19 m	SJo	Weido		WiApf		PfHü				
20 m								TrKi	SHol	BrBe
21 m	SJo	Weido	HuRo	EEsch	GHas		"			
22 m					"	BeUl	"			
23 m	GESch		WiApf		"		"	Weido		
24 m				HuRo	"		"		WiApf	HiBe
25 m		GSchn			"		"			
26 m			Schl	HuRo	"	HäBi	"	BeAh		
27 m	HäBi	GSchn			GHas	"			HeRo	
28 m			Schl	EEsch			GESch		Weido	
29 m	HäBi				EEsch					SHol
30 m			HuRo				EEsch		EEsch	
31 m		HuRo		Weido				HuRo		
32 m	HaiBu					RoHol				KrBe
33 m			HuRo				HuRo	TrKi		
34 m		Weido		GHas	EEsch	SaWei			Weido	
35 m	GSchn						EEsch	Schl	Weido	
36 m			Weido	HeKi	HeKi					
37 m	TrKi	Weido			"		"	HuRo		
38 m				BeAh	"		"		HuRo	
39 m	TrKi		VoKi		"	WiLi	"			
40 m		HiBe		"	StEi		"		HuRo	
41 m	HiBE			"		WiLi	"	Schl		KrBe
42 m			SHol	"	SpAh		"		Schl	
43 m				"						Schl
44 m	GESch						BeAh			
45 m			WiApf						Weido	SHol
46 m		HuRo		EEsch		GHas		Weido		
47 m	SpAh				GHas				TrKi	
48 m			Weido	Weido			HuRo			HiBe
49 m		SHol				StEi		Weido		
50 m	BrBe	SHol	Weido	Weido	RoHol		HuRo		Weido	



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 3

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m	HuRo		RoHol		HuRo		StEi		BrBe	
2 m		Weido		Weido		GHas		WiApf		SHol
3 m	HuRo		EEsch		HuRo	BeAh	WiApf		BrBe	
4 m		Weido		RoHar				EEsch		SJo
5 m	Weido		WiBi			SaWei	WiApf		SaWei	
6 m				VoKi	HiBe			WiApf		Schl
7 m	SaWei					SaWei	Weido		SaWei	
8 m				HuRo	HiBe					Schl
9 m	EEsch		HiBe					HuRo		
10 m				HuRo	"	StEi	"	EEsch	HiBe	
11 m		Weido	GHas		"	"	"			Weido
12 m	HuRo	Weido		HuRo	StEi	"	StEi	Schl	HiBe	
13 m			SaWei		"	"				Weido
14 m		HuRo		VoKi	"	StEi	SHol	SJo	HiBe	
15 m	HuRo		Schl							SHol
16 m		HiBe		EEsch			SHol	SJo		
17 m	WiBe		HuRo		RoHol					Schl
18 m			"	EEsch		GHas	GHas	BrBe		
19 m	SHol	HaiBu	"				BrBe			HuRo
20 m	SHol		"	PfHü	PfHü					



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 4

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m			HuRo		RoHol	HuRo				
2 m				RoHol	BeAh		HuRo			
3 m			HuRo	StEi		SJo				
4 m					SaWei		HeKi			
5 m			HuRo	PfHü		WeiDo		WeiDo		
6 m					RoHar	StEi	SaWei			
7 m			WeiDo	WiBi		GHas				
8 m			WeiDo		GESch		VoKi	SHol		
9 m				HuRo		GHas				
10 m					RoHol		GSchn			
11 m						GHas				
12 m				WeiDo	HuRo					
13 m						WeiDo				
14 m					HuRo					
15 m						"	"		StEi	
16 m						"	"			
17 m			WiLi			"	"	HaiBu	WeiDo	
18 m						"				
19 m						"			StEi	
20 m										
21 m					GSchn					
22 m				GHas		EEsch				
23 m			GSchn							
24 m				GHas	GHas	HeKi				
25 m			GSchn		StEi		RoHar			
26 m						GHas	SpAh			
27 m			SHol	GESch	GHas	GHas				
28 m					BeUl					
29 m				PfHü		GHas				
30 m					HaiBu					
31 m						WeiDo				
32 m					GHas					
33 m					BeAh					
34 m						"				
35 m					RoHol	"	"			
36 m						"	"			
37 m						"				BrBe
38 m						"		BrBe		
39 m									HuRo	
40 m							HiBe	WeiDo		HuRo
41 m									WeiDo	
42 m			HiBe				Schl	WeiDo		
43 m			SJo	SJo		BrBe			HuRo	HuRo
44 m					HiBe		FaulB	GESch	HuRo	
45 m		HiBe		WiBi	SHol	Schl				WeiDo
46 m			SpAh				BeAh	HeKi	Schl	
47 m		SHol		HuRo	VoKi	WeiDo		HeKi		HuRo
48 m			WeiDo		HuRo		WeiDo		Schl	
49 m				HuRo		WeiDo		WeiDo		WeiDo
50 m		Schl	Schl		Schl		WeiDo		WeiDo	



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 5

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m
1 m	RoHol		HuRo	GHas	StEi	
2 m		WeiDo				WiApf
3 m	EEsch		HuRo	BeAh		
4 m		RoHar			WiApf	EEsch
5 m	WiBi		HuRo	SaWei		
6 m		VoKi			WeiDo	WiApf
7 m			HiBe	SaWei	WeiDo	
8 m		HuRo				HuRo
9 m	HiBe					
10 m		HuRo	"	StEi	"	EEsch
11 m	GHas		"	"	"	
12 m		HuRo	StEi	"	StEi	Schl
13 m	SaWei		"	"		
14 m		VoKi	"	StEi		SJo
15 m	Schl				SHol	
16 m		EEsch				SJo
17 m	HuRo		RoHol		GHas	
18 m	"	EEsch		GHas		BrBe
19 m	"		PfHü		BrBe	TrKi
20 m	"	PfHü				
21 m	"		PfHü		RoHol	BrBe
22 m	HiBe	HuRo		WiLi		BrBe
23 m			SHol			
24 m	HuRo	HuRo		WiLi	SpAh	EEsch
25 m						
26 m	GSch	HeKi				WiApf
27 m	VoKi		HeKi		PfHü	WiApf
28 m		WiApf		WeiDo		
29 m	EEsch		BeAh		PfHü	WeiDo
30 m		EEsch		WeiDo		WeiDo
31 m	EEsch				HeKi	
32 m		WeiDo		WeiDo	TrKi	KrBe
33 m						
34 m	WeiDo	HaiBu	HaiBu	WeiDo	WeiDo	"
35 m						"
36 m	SaWei			RoHar	WiApf	"
37 m		WiApf				"
38 m			WeiDo	TrKi	WiApf	"
39 m		HuRo				
40 m				WeiDo	WeiDo	BrBe
41 m	HiBe	HuRo	SpAh			
42 m				WeiDo	HeRo	WeiDo
43 m	HiBe	HuRo	SpAh		HeRo	WeiDo
44 m		HuRo		BeUl		
45 m	HiBe				WeiDo	WeiDo
46 m		HeKi	GHas	Schl		
47 m	SHol			HäBi	HuRo	VoKi
48 m		HeKi	PfHü			HiBe
49 m	SHol				HuRo	
50 m		HeKi	WiLi	SJo	SJo	HiBe



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 6

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m
1 m	Weido		GHas		HuRo
2 m		HeKi		RoHar	HuRo
3 m	Weido		GHas		"
4 m		HeKi		BeAh	
5 m	Weido	EEsch	GHas	"	"
6 m				"	"
7 m	SJo	Schl	GHas	RoHol	
8 m					
9 m	HiBe	HäBi		GHas	RoHol
10 m					
11 m			HaiBu	HeKi	Schl
12 m		HuRo			Schl
13 m				HeKi	
14 m		EEsch			Schl
15 m	BrBe			EEsch	
16 m		SHol	StEi		
17 m	BrBe			HeKi	EEsch
18 m			GHas		
19 m	Weido	WiApf		HeKi	HuRo
20 m			GHas		TrKi
21 m	Weido	EEsch	GHas	"	
22 m			"	"	
23 m		HuRo	"	"	
24 m			"	"	Weido
25 m	GSchn	HuRo	"	"	
26 m			"	"	BeAh
27 m	GSchn	HuRo	GHas		
28 m		EEsch		GESch	
29 m			EEsch		
30 m		Weido			
31 m	HuRo		PfHü	GHas	HuRo
32 m		Weido			
33 m	Weido		PfHü	HuRo	TrKi
34 m		GHas			
35 m	Weido		HeKi	EEsch	Schl
36 m		HeKi	HeKi	SaWei	
37 m	Weido		"	"	HuRo
38 m	Weido	BeAh	"	"	
39 m			"	"	HuRo
40 m	HiBe	"	StEi	"	Schl
41 m	HiBe	"		"	
42 m		"	SpAh	"	Schl
43 m				BeAh	
44 m					
45 m		GHas			
46 m	HuRo	EEsch		GHas	Weido
47 m			GHas		Weido
48 m	HuRo	Weido		HuRo	Weido
49 m			RoHol		Weido
50 m	SHol	Weido		HuRo	Weido



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 7

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m
1 m	BrBe	Weido			GHas
2 m	BrBe		SHol	HeKi	
3 m		Weido	SHol	HeKi	
4 m	SaWei				GHas
5 m	SaWei		Schl	EEsch	GHas
6 m		SJo			
7 m	TrKi		Schl	Schl	GHas
8 m	TrKi	HiBe		Schl	GHas
9 m		HiBe	SaWei		
10 m	GSchn		SaWei	VoKi	
11 m	GSchn				HaiBu
12 m			Weido	HuRo	
13 m	SpAh		Weido	HuRo	
14 m					
15 m	SaWei			SHol	
16 m	SaWei	BrBe	Schl	SHol	StEi
17 m		BrBe			
18 m			Schl		GHas
19 m	SJo	Weido		WiApf	
20 m	SJo		HuRo		GHas
21 m		Weido		EEsch	
22 m			WiApf		"
23 m	GESch		WiApf		"
24 m				HuRo	"
25 m	HeRo		Schl		"
26 m	HeRo	GSchn		HuRo	"
27 m		GSchn	Schl		GHas
28 m	HäBi		Schl	EEsch	
29 m					EEsch
30 m	BrBe				
31 m		HuRo	HuRo	Weido	PfHü
32 m	HaiBu	HuRo		Weido	PfHü
33 m			HuRo		
34 m	GSchn	Weido		GHas	EEsch
35 m		Weido			
36 m	TrKi		Weido	HeKi	HeKi
37 m		Weido			"
38 m	TrKi		Weido	BeAh	"
39 m		HiBe	VoKi		"
40 m				"	StEi
41 m	HiBe	HiBe	SHol	"	
42 m	WiLi		SHol	"	SpAh
43 m				"	
44 m	GESch		WiApf		
45 m			WiApf	GHas	
46 m	SpAh	HuRo		EEsch	GHas
47 m	SpAh		Weido		
48 m		HuRo		Weido	
49 m	BrBe		Weido		RoHol
50 m				Weido	



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 8

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m
1 m	Weido		GHas		HuRo
2 m		HeKi		RoHar	HuRo
3 m	Weido		GHas		"
4 m		HeKi	BeAh		"
5 m	Weido	EEsch	GHas	"	"
6 m				"	"
7 m	SJo	Schl	GHas	RoHol	
8 m					
9 m	HiBe	HäBi	GHas		RoHol
10 m					
11 m			HaiBu	HeKi	Schl
12 m		HuRo			Schl
13 m				HeKi	
14 m		EEsch			Schl
15 m	BrBe			EEsch	
16 m		SHol		StEi	
17 m	BrBe			HeKi	EEsch
18 m			GHas		
19 m	Weido	WiApf		HeKi	HuRo
20 m			GHas		TrKi
21 m	Weido	EEsch	GHas	"	
22 m			"	"	
23 m		HuRo	"	"	
24 m			"	"	Weido
25 m	GSchn	HuRo	"	"	
26 m			"	"	BeAh
27 m	GSchn	HuRo	GHas		
28 m		EEsch		GESch	
29 m			EEsch		
30 m		Weido			
31 m	HuRo		PfHü	GHas	HuRo
32 m		Weido			
33 m	Weido		PfHü	HuRo	TrKi
34 m		GHas			
35 m	Weido	HeKi	EEsch	Schl	
36 m		HeKi	HeKi	SaWei	
37 m	Weido	"	"	HuRo	
38 m	Weido	BeAh	"	"	
39 m			"	"	HuRo
40 m	HiBe	"	StEi	"	Schl
41 m	HiBe	"		"	
42 m		"	SpAh	"	Schl
43 m		"		BeAh	
44 m					
45 m		GHas			
46 m	HuRo	EEsch		GHas	Weido
47 m			GHas		Weido
48 m	HuRo	Weido		HuRo	Weido
49 m			RoHol		Weido
50 m	SHol	Weido		HuRo	Weido



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 9

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m
1 m	RoHol		HuRo	GHas	StEi	
2 m		Weido				WiApf
3 m	EEsch		HuRo	BeAh		
4 m		RoHar			WiApf	EEsch
5 m	WiBi		HuRo	SaWei		
6 m		VoKi			Weido	WiApf
7 m			HiBe	SaWei	Weido	
8 m		HuRo				HuRo
9 m	HiBe					
10 m		HuRo	"	StEi	"	EEsch
11 m	GHas		"	"	"	
12 m		HuRo	StEi	"	StEi	Schl
13 m	SaWei		"	"		
14 m		VoKi	"	StEi		SJo
15 m	Schl				SHol	
16 m		EEsch				SJo
17 m	HuRo		RoHol		GHas	
18 m	"	EEsch		GHas		BrBe
19 m	"		PfHü		BrBe	TrKi
20 m	"	PfHü				
21 m	"		PfHü		RoHol	BrBe
22 m	HiBe	HuRo		WiLi		BrBe
23 m			SHol			
24 m	HuRo	HuRo		WiLi	SpAh	EEsch
25 m						
26 m	GSch	HeKi				WiApf
27 m	VoKi		HeKi		PfHü	WiApf
28 m		WiApf		Weido		
29 m	EEsch		BeAh		PfHü	Weido
30 m		EEsch		Weido		Weido
31 m	EEsch				HeKi	
32 m		Weido		Weido	TrKi	KrBe
33 m						
34 m	Weido	HaiBu	HaiBu	Weido	Weido	"
35 m						"
36 m	SaWei			RoHar	WiApf	"
37 m		WiApf				"
38 m			Weido	TrKi	WiApf	"
39 m		HuRo				
40 m				Weido	Weido	BrBe
41 m	HiBe	HuRo	SpAh			
42 m				Weido	HeRo	Weido
43 m	HiBe	HuRo	SpAh		HeRo	Weido
44 m		HuRo		BeUl		
45 m	HiBe				Weido	Weido
46 m		HeKi	GHas	Schl		
47 m	SHol			HäBi	HuRo	VoKi
48 m		HeKi	PfHü			HiBe
49 m	SHol				HuRo	
50 m		HeKi	WiLi	SJo	SJo	HiBe



Landschaftshecke / Umgehungsstraße		Pflanzschema 10									
	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m	
1 m	HuRo		RoHol	Weido	HuRo	GHas	StEi	HeKi	BrBe		
2 m	HuRo	Weido		Weido				WiApf		SHol	
3 m			EEsch		HuRo	BeAh			BrBe		
4 m		Weido		RoHar	HuRo		WiApf	EEsch			
5 m	Weido		WiBi			SaWei					
6 m				Voki			Weido	WiApf	SaWei	Schl	
7 m	SaWei				HiBe	SaWei	Weido	BeUl	SaWei		
8 m				HuRo	HiBe					Schl	
9 m			HiBe					HuRo			
10 m	VoKi			HuRo	"	StEi	"	EEsch	HiBe	SaWei	
11 m	EEsch	Weido	GHas		"	"	"		HiBe		
12 m				HuRo	StEi	"	StEi	Schl		Weido	
13 m	HuRo	HuRo	SaWei		"	"			HiBe	Weido	
14 m		HuRo	SaWei	VoKi	"	StEi	SHol	SJo	HiBe		
15 m	HuRo						SHol			SHol	
16 m		HiBe	HuRo	EEsch							
17 m	WiBi		HuRo		RoHol		GHas	BrBe		Schl	
18 m	VoKi	"			RoHol	GHas					
19 m	HaiBu	"	EEsch					TrKi		HuRo	
20 m	SHol	"			PfHü		RoHol				
21 m	BrBe	"	HuRo					BrBe			
22 m					SHol	WiLi	RoHol			WiApf	
23 m	WiApf		HuRo	HuRo	SHol			EEsch	HiBe	WiApf	
24 m			HuRo			WiLi	SpAh				
25 m	HeRo							EEsch	HiBe		
26 m	HeRo		GSch	HeKi			TrKi	WiApf			
27 m			VoKi	HeKi	HeKi			WiApf			
28 m	Weido	HuRo				Weido	PfHü			Schl	
29 m		HuRo	EEsch	EEsch	BeAh			Weido		Schl	
30 m	EEsch			EEsch		Weido	PfHü				
31 m			EEsch		BeAh			Weido		HuRo	
32 m		GSchn		Weido			TrKi	KrBe			
33 m	Weido		EEsch			Weido				HuRo	
34 m		GSchn		HaiBu	HaiBu		Weido	"			
35 m	Weido		SaWei			WiBi		"	"	Weido	
36 m			SaWei	WiApf		RoHar		"	"		
37 m	HuRo						WiApf	"		Weido	
38 m			EEsch	Weido	TrKi	WiApf	"				
39 m	HuRo									VoKi	
40 m				HuRo		Weido		BrBe			
41 m	Schl				SpAh		HeRo			SHol	
42 m	Schl		HiBe	HuRo			HeRo	Weido		SHol	
43 m	EEsch			HuRo	SpAh	BeAh					
44 m		HiBe	HiBe			BeUl	Weido	Weido	HiBe	WiApf	
45 m	Weido	HiBe		EEsch	GHas			Weido	HiBe		
46 m							Weido				
47 m	TrKi	Weido	SHol	HeKi	PfHü	HäBi		VoKi		Weido	
48 m							HuRo				
49 m	Weido		SHol	HeKi	WiLi	HäBi	HiBe			Weido	
50 m						SJo					



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 11

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m	BrBe		SHol	SHol	GHas		RoHar		HuRo	
2 m		Weido		HeKi		PfHü		HuRo		HiBe
3 m			SHol					"	HuRo	
4 m		Weido			GHas		BeAh	"		SJo
5 m	SaWei		Schl	EEsch		"	"	"	Weido	
6 m		SJo					"	"		
7 m			Schl	Schl	GHas				SaWei	Weido
8 m	TrKi					RoHol				
9 m		HiBe					GHas	RoHol		
10 m			SaWei	VoKi		"				HuRo
11 m	GSchn				HaiBu	"	HeKi		EEsch	
12 m				HuRo		"		Schl		
13 m			Weido				HeKi			HiBe
14 m	SpAh			EEsch		SpAh		Schl	HuRo	
15 m		BrBe					EEsch			
16 m	SaWei		Schl	SHol	StEi				HuRo	
17 m										
18 m			Schl		GHas		HeKi	HuRo	VoKi	
19 m	SJo	Weido		WiApf		PfHü				
20 m								TrKi	SHol	BrBe
21 m	SJo	Weido	HuRo	EEsch	GHas		"			
22 m					"	BeUl	"			
23 m	GESch		WiApf		"		"	Weido		
24 m				HuRo	"		"		WiApf	HiBe
25 m		GSchn			"		"			
26 m			Schl	HuRo	"	HäBi	"	BeAh		
27 m	HäBi	Gschn			GHas	"			HeRo	
28 m			Schl	EEsch			GESch		Weido	
29 m	HäBi				EEsch					SHol
30 m			HuRo				EEsch		EEsch	
31 m		HuRo		Weido				HuRo		
32 m	HaiBu					RoHol				KrBe
33 m			HuRo				HuRo	TrKi		
34 m		Weido		GHas	EEsch	SaWei			Weido	
35 m	GSchn						EEsch	Schl	Weido	
36 m			Weido	HeKi	HeKi					
37 m	TrKi	Weido			"		"	HuRo		
38 m				BeAh	"		"		HuRo	
39 m	TrKi		VoKi		"	WiLi	"			
40 m		HiBe		"	StEi		"		HuRo	
41 m	HiBe			"		WiLi	"	Schl		KrBe
42 m			SHol	"	SpAh		"		Schl	
43 m				"						Schl
44 m	GESch						BeAh			
45 m			WiApf						Weido	SHol
46 m		HuRo		EEsch		GHas		Weido		
47 m	SpAh				GHas				TrKi	
48 m			Weido	Weido			HuRo			HiBe
49 m		SHol				StEi		Weido		
50 m	BrBe	Shol	Weido	Weido	RoHol		HuRo		Weido	



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 12

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m
1 m	HiBe	HuRo		SHol	BeUl	SHol	HeRo	Schl	
2 m		HuRo	SHol	SHol					WeiDo
3 m	HiBe				HuRo	BeAh			
4 m		HuRo					BeUl	Schl	
5 m			SaWei	GHas	HuRo				WeiDo
6 m						GHas	StEi	VoKi	
7 m	WeiDo	Schl	TrKi		GSchn				EEsch
8 m		Schl		SpAh		SpAh	TrKi	HuRo	
9 m	Schl		GSchn	WiLi					HuRo
10 m		Schl				WiAp	WiApf	HaiBu	
11 m			SpAh						TrKi
12 m	GESch		HuRo	HuRo			SHol		
13 m	GSchn	EEsch							
14 m								SHol	WeiDo
15 m		HuRo			"	"			
16 m					"		"		
17 m						HaiBu			
18 m									
19 m					StEi		HaiBu		
20 m					"		"		
21 m					"	StEi	"		
22 m									SJo
23 m									
24 m			BeUl			"			BrBe
25 m				GESch		"	"		
26 m			BeUl			"	"		
27 m		PfHü				"	"	Schl	WeiDo
28 m		HeKi		SaWei		"	"		
29 m			BeAh	SaWei		"		Schl	
30 m						"			
31 m						"		WiDo	HuRo
32 m									
33 m									HuRo
34 m								VoKi	
35 m			HäBi	BrBe		SJo			BrBe
36 m		HeRo			SJo	TrKi		HuRo	
37 m		HeRo	GESch	WeiDo			SJo		
38 m						WeiDo	StEi	WeiDo	WeiDo
39 m		WiApf		GESch	EEsch				
40 m		VoKi	TrKi			WeiDo			WeiDo
41 m				BeAh	Schl			VoKi	
42 m		GSchn	BeAh			GHas	EEsch		HuRo
43 m									
44 m			SJo	EEsch	EEsch	SJo		SJo	
45 m				SHol			BrBe		HuRo
46 m			GSchn		HiBe	SHol		BrBe	
47 m							BrBe		HiBe
48 m						HiBe			
49 m									
50 m									



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 13

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m		Weido		Weido		GHas	StEi		BrBe	SHol
2 m	HuRo		RoHol		HuRo			WiApf		
3 m		Weido		Weido		BeAh	WiApf		BrBe	
4 m	SJo		EESch		HuRo			EESch		SJo
5 m			WiBi			SaWei	WiApf		SaWei	
6 m	Weido			VoKi	HiBe					Schl
7 m						SaWei	Weido	BeUl	SaWei	
8 m				HuRo	HiBe					Schl
9 m	EESch		HiBe							
10 m	VoKi			HuRo	"	StEi	"	EESch		SaWei
11 m		Weido	GHas		"	"	"	Schl		
12 m	HuRo			HuRo	StEi	"	StEi		HiBe	Weido
13 m		HuRo	SaWei		"	"				
14 m	HuRo			VoKi	"	StEi		SJo	HiBe	
15 m		HiBe	Schl				SHol			SHol
16 m		HiBe		EESch						
17 m	WiBi		HuRo		RoHol			BrBe		Schl
18 m	VoKi		"	EESch	RoHol	GHas	GHas			
19 m		HaiBu	"					TrKi		HuRo
20 m	SHol		"	PfHü			RoHol			
21 m			"		PfHü			BrBe		
22 m	SaWei		HiBe	HuRo		WiLi	RoHol	BrBe		WiApf
23 m					SHol				HiBe	
24 m			HuRo	HuRo		WiLi		EESch		SHol
25 m	HeRo								HiBe	
26 m			GSch	HeKi			TrKi	WiApf		Schl
27 m	HeRo	HuRo			HeKi					
28 m			EESch	WiApf		Weido	PfHü	WiApf		Schl
29 m		HuRo			BeAh					
30 m	EESch			EESch		Weido		Weido		HuRo
31 m		SHol			BeAh		HeKi			
32 m	Weido		EESch	Weido		Weido	TrKi	KrBe		
33 m		GSchn								HuRo
34 m	Weido		Weido	HaiBu	HaiBu	Weido		"		
35 m							Weido	"	"	Weido
36 m	HuRo		SaWei			RoHar		"	"	
37 m				WiApf			WiApf	"		Weido
38 m	HuRo				Weido	TrKi		"		
39 m				HuRo			Weido			VoKi
40 m						Weido		BrBe		SHol
41 m	Schl		HiBe	HuRo	Spah		HeRo			
42 m						Weido		Weido	HiBe	
43 m	EESch		HiBe	HuRo	SpAh		HeRo			SHol
44 m		HiBe				BeUl		Weido		
45 m	Weido		HiBe	EESch		Weido			HiBe	WiApf
46 m		Weido			GHas	Schl				
47 m	TrKi		SHol	HeKi			HuRo	VoKi		Weido
48 m		Weido			PfHü	HäBi		HiBe		
49 m			SHol	HeKi			HuRo			
50 m	Weido				WiLi	SJo		HiBe		Weido



Landschaftshecke / Umgehungsstraße

Pflanzschema 14

	1 m	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	7 m	8 m	9 m	10 m
1 m		WeiDo		WeiDo			StEi	HeKi	BrBe	
2 m			RoHol							
3 m		WeiDo		WeiDo		BeAh		WiApf	BrBe	
4 m		WeiDo	EEsch		HuRo		WiApf			
5 m			WiBi			SaWei		WiApf	SaWei	
6 m				VoKi						
7 m					HiBe	SaWei	WeiDo	BeUl	SaWei	
8 m				HuRo						
9 m			HiBe					HuRo		
10 m				HuRo	"	StEi	"	EEsch	HiBe	
11 m		WeiDo	GHas		"	"	"			
12 m				HuRo	StEi	"	StEi	Schl	HiBe	
13 m				HuRo	"	"				
14 m			SaWei	VoKi	"	StEi		SJo	HiBe	
15 m							SHol			
16 m		HiBe		EEsch				SJo		
17 m			HuRo		RoHol		GHas			
18 m			"	EEsch		GHas		BrBe		
19 m			"		PfHü		BrBe	TrKi		
20 m		HaiBu	"	PfHü						
21 m			"		PfHü			BrBe		
22 m			HiBe			WiLi	RoHol			
23 m				HuRo	SHol			EEsch	HiBe	
24 m				HuRo			SpAh			
25 m				HuRo				EEsch	HiBe	
26 m			GSch				TrKi			
27 m		HuRo		HeKi	HeKi					
28 m			EEsch			WeiDo		WiApf		
29 m		HuRo			BeAh		PfHü			
30 m			EEsch			WeiDo		WeiDo		
31 m		SHol		WeiDo	BeAh					
32 m			EEsch			WeiDo	TrKi	KrBe		
33 m										
34 m		GSchn		HaiBu	HaiBu	WeiDo		"		
35 m			SaWei				WeiDo	"	"	
36 m						RoHar		"	"	
37 m				WiApf			WiApf	"		
38 m				EEsch		TrKi		"		
39 m					WeiDo		WeiDo			
40 m								BrBe		
41 m			HiBe	HuRo	SpAh	WeiDo				
42 m							HeRo	WeiDo	HiBe	
43 m			HiBe		SpAh					
44 m		HiBe		HuRo			WeiDo	WeiDo		
45 m			HiBe	EEsch		BeAh			HiBe	
46 m		WeiDo			GHas		WeiDo	WeiDo		
47 m			SHol			HäBi				
48 m		WeiDo		HeKi	PfHü		HuRo	HiBe		
49 m			SHol							
50 m			SJo		WiLi	SJo	SJo	HiBe		



Anlage

Legende Pflanzschemata



Legende zu den Pflanzschemata der Wild- und Landschaftshecken

AbK.:	Deutscher Name:	Lateinischer Name:	Pflanzgröße:
HaiBu	Hainbuche	Carpinus betulus	Sol.Stamm. 12/16 m.Db.
StEi	Stieleiche	Quercus robur	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
WiLi	Winterlinde	Tilia cordata	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
BeAh	Bergahorn	Acer pseudoplatanus	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
BeUl	Bergulme	Ulmus glabra	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
GESch	Gemeine Esche	Fraxinus excelsior	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
SpAh	Spitzahorn	Acer platanoides	St.-Umf.: 12 - 14 cm, mit Ballen
EEsch	Eberesche, Vogelbeere	Sorbus aucuparia	Heister, 150 - 200,
VoKi	Vogelkirsche	Prunus avium	Heister, 150 - 200,
TrKi	Traubenkirsche	Prunus padus	Heister, 150 - 200,
HäBi	Gemeine Birke	Betula pendula	Heister, 150 - 200,
WiAp	Wildapfel	Malus sylvestris	Str., 60 - 100, 2 x v
WiBi	Wildbirne	Pyrus communis	Str., 100 - 150, 2 x v
		agg.	
FaulB	Faulbaum	Rhamnus frangula	Str., 60 - 100, 2 x v
WeiDo	Weißdorn	Crataegus leavigata	Str., 60 - 100, 2 x v
SaWei	Salweide	Salix caprea	Str., 100 - 150, 2 x v
RoHar	Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	Str., 60 - 100, 2 x v
RoHol	Roter Holunder	Sambucus racemosa	Str., 100 - 150, 2 x v
SHol	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	Str., 70 - 90, 2 x v
PfHü	Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	Str., 60 - 100, 2 x v
GHas	Gemeine Hasel	Corylus avellana	Str., 100 - 150, 2 x v
Schl	Schlehe, Schwarzdorn	Prunus spinosa	Str., 60 - 100, 2 x v
HeKi	Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	Str., 60 - 100, 2 x v
HuRo	Wildrosen, Hundsrose	Rosa canina	Str., 60 - 100, 2 x v
GSchn	Gem. Schneeball	Viburnum opulus	Str., 60 - 100, 2 x v
HeRo	Heckenrose	Rosa dumetorum	Str., 60 - 100, 2 x v
SJo	Schwarze Johannesbeere	Ribes nigrum	Str., 60 - 100, 2 x v



- 2 -

BrBe	Brombeere	Rubus fruticosus	Jungpfl., bewurz. Ausl., 1jähr.
HiBe	Himbeere	Rubus idaeus	Jungpfl., bewurz. Ausl., 1jähr.
KrBe	Kratzbeere	Rubus caesius	Jungpfl., bewurz. Ausl., 1jähr.

" " "
" " "

Geästhaufen



Steinhaufen



Anlage

Zusammenfassung Gehölzmaterial



Zusammenfassung: benötigtes Gehölzmaterial

Bäume:

37 H	Acer platanoides	Spitzahorn	12/14 m.B.
21 H	Fraxinus excelsior	Gem. Esche	12/14 m.B.
23 H	Titila cordata	Winterlinde	12/14 m.B.
46 H	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	12/14 m.B.
26 H	Carpinus betulus	Hainbuche	12/14 m.B.
55 H	Quercus robur	Stieleiche	12/14 m.B.
15 H	Ulmus glabra	Bergulme	12/14 m.B.

Sträucher und Heister:

12	Rubus caesius	Kratzbeere	1jä. bew. Auslese
65	Rubus fruticosus	Brombeere	1jä. bew. Auslese
115	Rubus idaeus	Himbeer	1jä. bew. Auslese
64	Salix caprea	Salweide	100/150 2xV
38	Viburnum opulus	Gem. Schneeball	60/100 2xV
48	Ribes nigrum	Schw.Joh.-Beere	60/100 2xV
6	Rosa dumetorum	Heckenrose	60/100 2xV
287	Crataegus laevigata	Weißdorn	60/100 2xV
249	Rosa canina	Hundsrose	60/100 2xV
80	Sambucus nigra	Schw.Holunter	60/100 2xV
71	Lonicera xylosteum	Heckenkirsche	60/100 2xV
92	Prunus spinosa	Schlehe	60/100 2xV
110	Corylus avellana	Gem.Hasel	60/100 2xV
45	Euonymus europaeus	Pfaffenhüttchen	60/100 2xV
49	Sambucus racemosa	Roter Holunder	60/100 2xV
16	Cornus sanguineum	Hartriegel	60/100 2xV
13	Pyrus comunis	Wildbirne	150/200 2xV
51	Prunus padus	Traubenkirsche	150/200 2xV
17	Betula pendula	Gem.Birke	150/200 2xV
145	Sorbus aucuparua	Eberesche	150/200 2xV
37	Prunus avium	Vogelkirsche	150/200 2xV
67	Malus sylvestris	Wildapfel	150/200 2xV



Anlage

**Auszug aus Maßnahmenverzeichnis zum Landschafts-
pflegerischen Begleitplan "Neubau Ortsumgehung /
GÜG Neugersdorf (S 148), 1. Bauabschnitt"**

Straßenbauverwaltung: <u>SBA Bautzen</u> Straße: <u>S148/1. Bauab. Bau-km</u> (Nächster Ort): <u>Neugersdorf</u>	Maßnahmenverzeichnis Maßnahmen-Nr.: <u>A8</u> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maß- nahmen, Unterlage Nr.: <u>12.2</u> Blatt Nr.: <u>1</u> zum Bestands- und Konfliktplan, Unterlage Nr.: / Blatt Nr.: /
Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation <p style="text-align: center;">Versiegelung landwirtschaftlicher Nutzfläche</p>	
Eingriff <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <u>A1-9, E1, 5, 8, 10</u> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaß- nahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme <input type="checkbox"/> —	
Ziel /Begründung der Maßnahme Erhöhen des Biotopwertes der durch die Baumaß- nahmen in anspruchgenommenen Flächen. Minderung der Immissionsbelastung der LN	
Maßnahmenbeschreibung Bepflanzung der Böschungen an der Lerchenbergsied- lung mit niedrigen Sträuchern heimischer Arten (Pflanzliste 2) Bau-km 1 + 540 bis Bau-km 2 + 090	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept Anwuchs- und Entwicklungspflege Dann aller 5 Jahre Läuterungsschnitt	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme <input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf: _____ ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: <u>SBA Bautzen</u>	

Straßenbauverwaltung: <u>SBA Bautzen</u> Straße: <u>S148/1. Bauab.</u> Bau-km _____ (Nächster Ort): <u>Neugersdorf</u>	Maßnahmenverzeichnis Maßnahmen-Nr.: <u>E7</u> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maß- nahmen, Unterlage Nr. <u>12.2</u> Blatt Nr.: <u>1</u> zum Bestands- und Konfliktplan, Unterlage Nr.: / Blatt Nr.: /
Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation <p>Immissionsbelastung des Nebenraumes der Straße Erhöhte Lebensraumbeeinträchtigung und Zerschnei- dung</p> <p>Eingriff <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.: <u>A1-9</u> <u>E1, 5, 8, 10</u> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</p>	
<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaß- nahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme <input type="checkbox"/> _____	
Ziel /Begründung der Maßnahme <p>Immissionsschutz zur Lerchenbergsiedlung Erhöhen der Strukturvielfalt in der Landschaft</p>	
Maßnahmenbeschreibung <p>Pflanzung einer durchschnittlich 8 m breiten Immissionsschutzpflanzung vom Betonplattenweg Bau-km 1 + 360 bis Bau-km 1 + 840</p>	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept <p>Anwuchspflege Pflegemaßnahmen zur Bestandsentwicklung</p>	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme <input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf: <u>0,41</u> ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: <u>SBA Bautzen</u>	

Straßenbauverwaltung: <u>SBA Bautzen</u> Straße: <u>S148/1 Bauab. Bau-km</u> (Nächster Ort): <u>Neugersdorf</u>	Maßnahmenverzeichnis Maßnahmen-Nr.: <u>E8</u> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maß- nahmen, Unterlage Nr.: <u>12.2</u> Blatt Nr.: <u>1</u> zum Bestands- und Konfliktplan, Unterlage Nr.: <u>/</u> Blatt Nr.: <u>/</u>
Beurteilung des Eingriffs / der Konfliktsituation Landschaftsbildbeeinträchtigung und zusätzliche Flächenversiegelung	
Eingriff <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.: <u>E1, 5, 8, 10</u> <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar A1-9	
<input type="checkbox"/> Ausgleichs- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ersatzmaß- nahme <input type="checkbox"/> Gestaltungs- maßnahme <input type="checkbox"/> —	
Ziel /Begründung der Maßnahme landschaftsgerechte Einbindung des geplanten Damm- und Brückenbauwerkes Schamotteweg	
Maßnahmenbeschreibung Pflanzung eines 500 m ² großen Eichenmischbestandes nordöstlich am geplanten Dammbauwerk des "Schamot- teweges"	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept Anwuchspflege Pflegemaßnahmen zur Bestandsentwicklung	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Inanspruchnahme <input type="checkbox"/> Grunderwerb-Flächenbedarf: <u>0,05</u> ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: _____ <input checked="" type="checkbox"/> Trägerschaft: <u>SBA Bautzen</u>	

Gemäß § 246 a Abs. 1 Nr. 4 BauGB genehmigt
mit Bescheid des Regierungspräsidiums

Dresden vom 11. SEP. 1995 (Az. 52-25.11-8-86 Neugersdorf 212)

Im Auftrag

Wajdenmüller

Referent Dresden, den 1. NOV. 1995



Planungsverband Neugersdorf / Eibau

Neugersdorf / Eibau, den 29.05. 1995

Krannich

Krannich, Bürgermeister
Stadt Neugersdorf

Tröger

Tröger, Bürgermeister
Gemeinde Eibau

